

## Kinderkleider- und Spielsachenbörse

**ABTWIL.** Die kühlen Tage nahen. Zeit, sich um die Wintergarderobe zu kümmern. Die Abtwiler Kinderkleiderbörse bietet eine gute Gelegenheit, diese auf Vordermann zu bringen. Zu klein gewordene Winterkleider (Grösse 56 bis 176), Skianzüge, Skier und Skischuhe, Skihelme, Snowboards und Schuhe, aber auch ausgediente Spielsachen können am Dienstag, 15. September, von 14 bis 17 Uhr, im katholischen Pfarreiheim abgegeben werden. Am Mittwoch kann dann die Wintergarderobe von 13.30 bis 16 Uhr wieder komplettiert werden. Während des Verkaufs wird eine Kaffeestube geführt. Die Rückgabe nicht verkaufter Artikel findet gleichentags von 17.30 bis 18 Uhr statt. Nicht abgeholte Baby-Kleider kommen dem Projekt für bedürftige Eltern «Koala» zugute. Grössere Kleidungsstücke gehen an die Abtwilerin E. Brühlmann, die sie an caritative Organisationen weiterleitet. (pd)

## Legale Graffiti im Novaseta

**ARBON.** Das Einkaufszentrum Novaseta Arbon stellt bis 19. September Graffiti aus. Diese wurden in einer Live-Graffiti-Aktion am Seenachfest von Jugendlichen unter der Leitung der Kinder- und Jugendarbeit Arbon gestaltet. Ziel des Projekts ist die Mitgestaltung des Kulturlebens in Arbon durch junge Menschen. Eingedämmt werden sollen Vandalismus und illegale Sprayereien.

Die Besucher des Einkaufszentrums können das schönste Graffiti kühlen und so am Wettbewerb teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine. Die Ziehung findet am Samstag, 19. September, statt. Der Künstler des erstprämiierten Graffiti wird mit einem 100-Franken-Gutschein belohnt. (ska)

### AGENDA

#### HEUTE

##### ABTWIL

• **Kasperltheater**, Verein Chinderhüsli, 14.30/15.30, katholisches Pfarreiheim

• **Ins Wasser fällt ein Stein**, Jahresthema 2010, 19.30, evangelisches Kirchgemeindehaus

##### ENGELBURG

• **Menschlichkeit hat verschiedene Gesichter**, Frauentreff, Referent: Theo Studer, 9.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

##### KRONBÜHL

• **Nordic-Walking-Treff**, 19.00, kath. Kirchenzentrum St. Konrad

##### MUOLEN

• **Krabbeltreff**, 14.30, vor dem Vereinslokal

##### WITTENBACH

• **Ludothek**, 14.00–17.00, Ludothek, Obstgartenstrasse 20

• **Mütter- und Väterberatung**, 14.30–16.00, Chinderhuus Cavalino

• **Schutz vor Passivrauchen – Recht oder Schikane?**, Podiumsdiskussion, FDP Wittenbach-Muolen, 20.00, Schulhaus Steig

#### MORGEN

##### ABTWIL

• **Jugendchorprobe**, 19.30, evangelisches Kirchgemeindehaus

##### EGGERSRIET

• **Öffentliches Glaubensseminar** mit Pfarrer Tanner, 20.00–22.00, Schulhaus

##### KRONBÜHL

• **Treff**, SP Wittenbach-Häggen-schwil-Muolen, 20.00, Restaurant Sonnentel

##### MÖRSCHWIL

• **Mütter- und Väterberatung**, 14.30–17.00, Gemeindezentrum

• **Lach-Yoga**, 19.30–21.00, Gemeindezentrum

# Zum Auftakt Linedance

Kultur in Engelburg konnte im Juni auf stolze 20 Jahre zurückblicken. Ab Samstag schauen die Gaiserwalder Kleinkunst-Veranstalter wieder nach vorn – mit einem abwechslungsreichen Programm und einem Country-Workshop.

BARBARA KOBELT

**ENGELBURG.** Am Samstag eröffnet Kultur in Engelburg mit einem Country-Abend die neue Saison. Gleich zu Beginn warten die Veranstalter mit einer Überraschung auf: Auftreten soll nämlich das Publikum. An einem Workshop können die Grundsätze des Linedance erlernt werden. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, um daran teilnehmen zu können. Am Abend dann geben zwei Countrybands den frischgebakkenen Linedancern mit rassistigen Rhythmen den Takt an.

### Junge Künstler fördern

Zwar ist es das erste Mal, dass ein Workshop angeboten wird. Die Idee hingegen, noch unbekannte Darsteller auf die Bühne zu bringen, ist nicht neu. «Wir wollen vor allem junge Künstler fördern und ihnen Auftritte im kleineren Rahmen ermöglichen», sagt Organisatorin Elsbeth Murer. Alle hätten einmal klein angefangen. Ausserdem seien es oftmals diese Künstler, die das junge Publikum begeisterten.

In diesem Jahr ist Michael Elsener der Newcomer. Erstmals hat er im Late Service Public von Giacobbo/Müller auf sich aufmerksam gemacht. Komische Sprüche und viel Sprachwitz bietet auch das deutsche Duo «Helge und das Udo» mit seiner Nummer «Bis einer heult». Bestimmt niemanden zum Heulen bringen Max Lässer und sein kleines Überlandorchester. Mit Gitarren und Hackbrett mischt der Schweizer Musiker lüpfige Ländler und Polkas zusammen. Nebst Kabarett, Komik und Satire wird im Dezember zusätzlich auch etwas für die Kleinen geboten. Bruno Hächler erzählt Geschichten und lässt Vorfremde auf Weihnachten aufkommen.

Sicherlich lohnenswert sei der Soloauftritt von Susanne Kunz, sagt Elsbeth Murer. Mit ihrem breiten Lachen und witzigen Ein-



**Desert Rats als Hauptact am Abend:** Die Saison von Kultur in Engelburg startet am Wochenende mit einer Country-Nacht.

Bild: pd

## Programm in der Alten Turnhalle

• **Samstag, 12. September 2009:** Engelburger Country-Night Workshop Linedance: 15 Uhr, Konzert mit Rebound und den Desert Rats: ab 18 Uhr

• **Sonntag, 13. September 2009:** Hauptversammlung von Kultur in Engelburg: 17 Uhr, anschliessend Komik, Klamauk und Zauberei mit Hannes von Wald: 18.30 Uhr

• **Samstag, 7. November 2009:** Kabarett mit Susanne Kunz,

Schlagzeugsolo – eine Frau am Höhepunkt: 20.15 Uhr

• **Samstag, 14. November 2009:** Konzert mit Max Lässer & das kleine Überlandorchester, Schweizer Alpenmusik: 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Engelburg

• **Sonntag, 29. November 2009:** Weimarer Weihnachtsspiel mit Knuth und Tucek: 19 Uhr

• **Samstag, 12. Dezember 2009:** Vorweihnächtliches Kinderkon-

zert mit Bruno Hächler, Grosse Geschichten für kleine Zuhörer (ab 3 Jahren): 14 Uhr

• **Samstag, 12. Dezember 2009:** Komik und Kabarett mit Michael Elsener, Gewinner des kleinen Prix Walo, «copy and paste»: 20.15 Uhr

• **Freitag, 15. Januar 2010:** Comedy und Improvisation mit dem deutschen Duo Helge und das Udo, «Bis einer heult»: 20.15 Uhr

lagen unterhält sie nicht mehr nur die SF1-Zuschauer von «Eins gegen Hundert». Mit beissendem Spott und absurden Geschichten wagt sie sich nun auch auf die Kabarettbühne.

### Konkurrenz in der Region

Ein weiterer Geheimtip sei das Duo Knuth und Tucek. Mit einem Weimarer Weihnachtsspiel ergänzen sie das vielfältige Programm und machten es so zu einer guten Alternative zu anderen Theaterbühnen in der Region, wirbt Elsbeth Murer. Die Konkurrenz durch die Kellerbühne in St. Gallen oder den Kulturkreis in Gossau sei nämlich gross.

[www.kulturinengelburg.ch](http://www.kulturinengelburg.ch)

### JOURNAL

#### Peter-und-Paul-Besichtigung

**BERG SG.** Der Club junger Mütter organisiert am Mittwoch, 16. September, einen Ausflug in den Wildpark Peter und Paul. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr auf dem Parkplatz Peter und Paul in St. Gallen/Rotmonten. Anmeldungen bis 9. September bei R. Manetsch unter 071 455 20 66.

#### Erste Nachrichten über die letzten Nachrichten

**EGGERSRIET.** Im Restaurant Steinerne Haus in Eggersriet bringt Bruno Zürcher am kommenden Freitag das Wichtigste aus den letzten Wochen auf den Punkt. Der Auftritt des Goldacher Kabarettisten beginnt um 20 Uhr. Wurst und Brot gibt es für die Hungerigen. Organisiert wird der Anlass vom Verkehrsverein Eggersriet-Grub.

#### Jungzüchter präsentieren Jungtiere

**MUOLEN.** An der Viehschau am Samstag, 26. September, gibt es wieder die Möglichkeit für Jungzüchter und Jungzüchterinnen, sich mit jungen Tieren zu präsentieren. Die geeigneten Jungtiere stellen die Braunviehzüchter von Muolen zur Verfügung. Alle Knaben und Mädchen im Schulalter, die diese Chance nutzen wollen, sind vom OK der Viehschau eingeladen, sich bis kommenden Freitag anzumelden. Mehr Information gibt es bei Richard Rimle, 071 411 22 22.

## Willi Haag überreicht Minergie-P-Zertifikate

In Muolen stehen zwei

Minergie-P-Objekte:

Am 14. September übergibt

Regierungsrat Willi Haag

den Besitzern das

Minergie-P-Zertifikat.

**MUOLEN.** Das Amt für Umwelt und Energie, die Ego Kiefer AG, Visiobau Architekturbüro STV, die Stiebel Eltron AG, die Sager AG sowie die Geschäftsstelle Minergie laden am Montag, 14. September, von 17 bis 18 Uhr Bauherrschaften und Hausbesitzer zur Besichtigung der Überbauung Grosswies und des Einfamilienhauses Truog

ein. Von 18.15 bis 20 Uhr findet im «Adler»-Saal die Infoveranstaltung mit Zertifikatsübergabe statt. Es referiert Willi Haag.

Ein Minergie-Gebäude verbraucht rund 50 Prozent weniger Energie als ein herkömmlicher, vor 2009 erstellter Bau. Ein Grund für Familie Truog, ihr 1975 erbautes Einfamilienhaus energetischer zu modernisieren, dass es den Standard Minergie-P erreicht. Ein weiteres zukunftsorientiertes Projekt wurde in Muolen mit der Überbauung Grosswies realisiert. Auf einer 2000 m<sup>2</sup> grossen Parzelle wurden vier Wohneinheiten im Standard Minergie-P erstellt. (pd)



**Häuser im** Minergie-P-Standard können besichtigt werden.

Bild: pd

## Frischpensionierte werden zu Party eingeladen

Die Gemeinde Teufen

organisiert nebst der

Jungbürger- auch eine

«Altbürgerfeier». Die erste

derartige Party wird im

Oktober stattfinden.

PHILIPPE REICHEN

**TEUFEN.** Die Frischpensionierten werden ihre Party gemütlicher angehen als die Teenager auf dem Sprung ins Erwachsenenalter. Zwar feiern die 18-Jährigen und die 66-Jährigen im gleichen Saal, aber nicht gleichentags, mit einem anderen Programm, und nicht zur selben Tageszeit. Die Teufener Teenager werden von Regierungsrat Rolf Degen im Herisauer Kantonsratsaal in einer Art Crashkurs ins politische Leben eingeführt, anschliessend fahren sie zum Golfen nach Gonten und lassen es danach in ihrer Wohngemeinde bis spät in die Nacht so richtig krachen.

Die Frischpensionierten treffen sich demgegenüber um die Mittagszeit zu «einem feierlich-besinnlichen-heiteren musikalischen Apéro mit anschliessendem Mittagessen».

Im Einladungsbrief verspricht der Gemeinderat als Gastgeber dabei werde sich die Gelegenheit

bieten, mit alten Bekannten Erinnerungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

### «Nette» Initiative

Mit im Organisationsteam sitzt Helen Niedermann. Sie ist Teufens erste Leiterin der Informationsstelle für Altersfragen. Helen Niedermann sagt, der Anlass diene auch dazu, die verschiedenen Dienstleistungen und Angebote für diese Lebensphase bekannt zu machen. Der Name «Altbürgerfeier» weckt bei ihr keine Begeisterungstürme. Die Gemeindeganzlei hat den Namen aus Respekt vor den Gästen auch zwischen Anfangs- und Schlusszeiten gesetzt.

### Öffentliche Initiative geworden

Die Idee, einen Anlass für Neupensionäre zu organisieren, hat die Arbeitsgruppe, die das Teufener Gemeindeleitbild erarbeitete, 2007 aufs Papier gebracht. Die Einführung einer jährlich stattfindenden «Altbürgerfeier» figurierte dabei noch unter der Rubrik «Private Initiative». Nun hat aber die Gemeinde aus dem privaten ein öffentliches Projekt gemacht. Denn die Zeichen der Wertschätzung gegenüber der älteren Bevölkerungsschicht dürften für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde wichtig sein.